

GL 22
349 00 - De 1

Bonn, den 12. Februar 1984

Sprechzettel

für Gespräch mit GS Honecker (bilateraler Teil)

Gesprächsziel: Einverständnis von GS Honecker, den in Ihrem Brief vom 14. Dezember 1983 vorgeschlagenen umfassenden Dialog durch Beauftragte möglichst bald aufzunehmen.

Notwendig, Dialog und Zusammenarbeit zu intensivieren. Verantwortungsgemeinschaft heißt, beitragen zu: Frieden und Stabilität in Europa, positiven Impulsen für das Ost-West-Verhältnis, erfahrbaren Verbesserungen für die Menschen. Dialog nicht verengen auf Raketenfragen.

Unterschiedliche Grundpositionen nicht verdecken. Bundesregierung hält fest am Ziel im Brief zur deutschen Einheit. Jedoch Verwirklichung des Selbstbestimmungsrechts nur im europäischen Rahmen möglich. Notwendig, künstlich aufgezwungene Teilung Europas zu überwinden.

Wir haben in die Beziehungen zur DDR gegenseitiges Vertrauen investiert (auch durch Mrd-Kredit). Wir wollen der DDR nicht schaden. Unsere Politik ist und bleibt berechenbar. Keine Seite sollte Vorbedingungen stellen.

- Nur als Replik: (Bei Grundforderungen der DDR (Geraer Forderungen) kein Spielraum): Stimme Ihrer Äußerung vom 13. März 1983 auf der Leipziger Frühjahrsmesse zu: Nicht jede Frage in den Vordergrund stellen, die man im Augenblick nicht lösen kann, sondern jene Fragen in Angriff nehmen, die uns helfen, ein Stück in der Entwicklung der Beziehungen voranzukommen.

Wir sind zum Dialog bereit. Ich erinnere an meine Anregung im Brief vom 14. Dezember 1983, alsbald in einen umfassenden Dialog über die Weiterentwicklung und den Ausbau der Zusammenarbeit einzutreten und die Vorstellungen durch einen Beauftragten erläutern zu lassen. Ich würde es begrüßen, wenn Sie Ihrerseits einen Beauftragten ernennen würden.

- 2 -

Reiseverkehr, Humanitäres

Ich stelle mit Befriedigung fest, daß seit Frühjahr vergangenen Jahres Grenzkontrollen wesentlich freundlicher, rücksichtsvoller und großzügiger sind. Hoffe, daß dies sich so fortsetzt. Erfreulich auch Rückgang der Verdachtskontrollen im Berlin-Verkehr. Gut entwickelt hat sich der Jugendtourismus. Hoffe auf weitere Zunahmen.

Nicht befriedigen kann der Reiseverkehr aus der DDR. Begrüße Ausweitung der Reisen in dringenden Familienangelegenheiten im letzten Jahr. Reisemöglichkeiten für DDR-Bürger, die nicht im Rentenalter stehen, aber bei weitem noch zu gering. DDR muß sich bewegen: Generelle Gestattung von Westreisen für junge Menschen in gewissen Zeitabständen (wie z.B. Ungarn); Abbau von Kontaktverboten für bestimmte Personengruppen; Herabsetzung der Altersgrenze. Bekomme viele Beschwerdebriefe über abgelehnte Ost-West-Reisen. Viele menschliche Härtefälle. Unsere Ständige Vertretung muß wie früher diese Fälle wieder gegenüber DDR ansprechen können.

DDR lehnt seit einigen Jahren Entgegennahme von Beschwerden in Ost-West-Reisefällen ab.

Unbefriedigend ist nach wie vor Reiseverkehr in die DDR. Nach Erhöhung des Mindestumtauschs Rückgang von 8 auf 5 Mio. Befreiung der Jugendlichen bis zum 14. Lebensjahr, zwar gewisse Erleichterung für Familien mit Kindern, aber keine merkliche Zunahme des Reiseverkehrs. Bundesregierung muß weiter auf Korrektur des Mindestumtauschs bestehen.

Ich begrüße die Bereitschaft der DDR zur Fortsetzung des Verfahrens bei Familienzusammenführungen und Häftlingsentlassungen. Auch im vergangenen Jahr konnte in diesem sehr schwierigen Bereich eine nicht unerhebliche Zahl menschlich problematischer Fälle zu einem guten Ende gebracht werden. Die Bundesregierung ist insbesondere befriedigt, daß in der letzten Zeit durch beiderseits konstruktive Bemühungen schwierige Fälle gelöst werden konnten; ich denke dabei an die Fälle in der Ständigen Vertretung und westlichen Botschaften.

- 3 -

Wirtschaftsbeziehungen

Handel wichtiges Feld der Zusammenarbeit, langfristiges stabilisierendes Element in Beziehungen, in beiderseitigem Interesse. Bundesregierung stets für Ausweitung, begrüßen deshalb positive Entwicklung in letzten Jahren, sollten Anstrengungen zum weiteren Ausbau unternehmen. Wichtig sind längerfristige Vereinbarungen und Kooperation (Vertrag mit VW guter und ausbaufähiger Ansatzpunkt).

VW vereinbarte jetzt Eckdaten für Vertrag über Lieferung einer gebrauchten Motorenstraße sowie Lieferung von jährlich 2.300 Transportern ab 1988; Bezug von 100.000 Rumpfmotoren jährlich. Vertragsvolumen 680 Mio DM.

Wünschenswert Großprojekte wegen Signalwirkung. Wichtig bleibt volle Einbeziehung Berliner Wirtschaft.

Wirtschaftsrahmenabkommen (von uns aus nicht anzusprechen)

Beide Seiten grundsätzliche Gesprächsbereitschaft 1981/82 erklärt, Vorbehalte bei uns.

Replik: Werden prüfen, ob Gespräche aufgenommen werden sollten.

Weitere Felder der Zusammenarbeit

Begrüße abgeschlossene Vereinbarungen über Post, S-Bahn und Röden. Beide Staaten können in ihren bilateralen Beziehungen aber noch mehr leisten. Zielsetzung des Grundlagenvertrages noch nicht ausgeschöpft. Neue Felder der Zusammenarbeit entwickeln. Wichtiges Beispiel: Im Umweltschutz Beispiel geben für gute Nachbarschaft. Verhandlungen über Kulturabkommen, aber auch über Wissenschaft/ Technik und Rechtshilfe voranbringen.

Dialog, Gegenbesuch

Auch Dialog sollte möglichst bald und auf allen Ebenen fortgeführt werden. Expertengespräche in verschiedensten Bereichen intensivieren. Gegenseitige Ministerbesuche fördern. Erwartung, daß BM Graf Lambsdorff und Dr. Mittag sich anläßlich Leipziger Messe treffen. Einladung zu Gegenbesuch bestätigen.

Einladung, von BK a. D. Schmidt ausgesprochen und von Ihnen bestätigt, gilt für ein Treffen in einem Rahmen wie am Werbellinsee (also nicht in Bonn). Abstecher Saarland?

Geeigneter Zeitpunkt könnte von Beauftragten geklärt werden. Sorgfältige Vorbereitung erforderlich.

Vorklärung von Sachfragen taktisch vorteilhaft.

Grenze

Zustände an Grenze zeigen, daß noch keine Normalität, sind nach wie vor unerträglich, berühren Vorenthaltung der Menschenrechte und europäische Sicherheit. Zusage von GS Honecker, alle Selbstschußanlagen abzubauen, ist Schritt in richtige Richtung. Zu langsamer Abbau kann allerdings positiven Eindruck schmälern.

Berlin

Zu begrüßen ist ruhige Lage in und um Berlin, zufriedenstellende Abwicklung Transitabkommen sowie Reise- und Besuchsregelung. Zu bedauern, daß DDR immer noch Schwierigkeiten macht bei Beteiligung Berlins an internationalen Veranstaltungen und Austausch.


(Stern)